Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 10 Minuten. Kredit 188,50, Diskonto 183, Deutsche Bank 249,12, Berliner Handelsgesellschaft 163,12, Dresdner Bank 152,37, Kommerz- und Diskontobank 110,75, Russische Anleihe von 1902 88,62, Türkenlose 156, Lombarden 17,62, Kanada 267,25, Baltimore 105,12, Laurahütte 164,87, Bochumer Guss 214,50, Gelsenkirchen 192,37, Harpener 184,75, Deutsch-Luxemburg 165,75, Phönix 261,50, A.-E.-G. 257, Hamburger Paketfahrt 153,62, Nordd. Lloyd 120,62, Grosse Berliner Strassenbahn 173, Aumetz-Friede 174, Hansa 295,50, South-West 127,87, Schantung 127,62, Schuckert 149,25, Orenstein & Koppel 205. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Kostheim Zellulose 3, Berlin-Anhalter Maschinen 3, Hannoversche Waggon 2,25, Dürrkopp 6, R. Frister 2,25, Frister & Rossmann 2,25, Horch Motoren 3,25, Kappel Maschinen 10, Linke-Hofmann-Werke 2,75, Schubert & Salzer 2,25, Wanderer-Werke 2,50, Karl Lindström 4,75, Lingel Schuhfabrik 3, Mühle Rüningen 4,25, Naphtha-Produkt.-Ges. 6,50, Rauchwaren Walter 4, Riess, Allgem. Elektr. 2,25, Vogtländ. Tüll 2,25, Schering 2,80, Rhein.-Nassau 2,25, Tillmann 2,25, Buckau Maschinen 3, Mechan. Weberei Linden 2,50, Exzelsior-Fahrrad 2,50; niedriger: Gebr. Goedhart 4, Daimler-Motoren 2,50, Seebeck 10,50 gegen erste Notiz, Delmenhorst Linoleum 4, Gebhard & Co. 5, Solbriger Kammgarn 5,50, Höchster Farben 2,75, Union chem. Fabrik 4, Gelsenkirchen Gussstahl 3, Rheinische Braunkohlen 4,50.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 30. November. 4% Badische Staats-Anleihe 98.00 unk. 18 99,50 bB. 4% Bayrische Staats-Anl. 99.50 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 —99,40G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —.—.—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe 87,1 b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 91,10G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —.—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk 16 —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —.— 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 97,40b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 99,90 b. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —.—.—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —.—.—. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 —.—.—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 97,00 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,60 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. —.—.—. 4½% Deutsche Solvay-Werke — —. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 102,00B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 03, 08 97,50G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 3b0,25bG.

Londoner Börse vom 30. Nov. Es notierten: Engl. Konsols 75,56, Rio Tinto 75,60, Geduld 1,13, Goldfields 3,32, Steel com 76 37, Steel prefs. 115.05, Rand Mines 6,44, Anaconde 8,86, Eastrand 2,91, Chartered 1,31, Aurora West 0,46, Cinderella Cons 1,14, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 3,81, Albus (Generals) 1,03 Rand Collieries 0,37, West Rand Consols 15/6, General Mining & Fin 1,00, A. Görz & Co. 0.76, Modderfontain 12.37.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 30. November.

	Kauf	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	9200	9500	Häpstedt	3300	3600
Bergmannssegen	7350	7500	Johannshall	4500	4700
Bernsdorf	120	180	Justus-Aktien	101%	103%
Burbach	13 00	14000	Kaiserode	9100	9400
Buttlar	600	650	Kriegershall	129%	131%
Carlsfund	6250	6450	Marieglück	1325	1400
Carlsglück	1475	1700	Max	2950	3000
Fallersleben	1350	1425	Neusollstedt	3050	3 7
Felsenfest	1500	2000	Neustassfurt	11000	11200
Glückauf	20000	22000	Reichskrone	615	725
Günthershall	40 0	5150	Richard	605	725
Hansa-Silberberg	6000	6150	Ronnenberg	116%	118%
Hedwi	400	550	Rothenberg	2850	1925
Heiligenmühle	1500	1650	Salzdetfurth	356%	360%
Heiligenroda	8900	9100	Teutonia	74%	77%
Heldburg	55	57	Walter	—	—
Heidrungen	750	825	Wilhelmine	1500	1400
Herta-Neurungen	1400	1475	Wilhelmshall	9100	9250
Hohenfels	6750	6900	Wintershall	18400	18500
Hugo	10000	11300			

Wagenmangel.

Welchen Umfang der Wagenmangel im hiesigen Bezirk angenommen hat, ergibt sich daraus, dass beispielsweise bei den A. Riebeckschen Montanwerken, Akt.-Ges. zu Halle, am Mittwoch, den 27. d. M., von 1017 angeforderten Wagen 325 Wagen und am Donnerstag, den 28. d. M., von 1063 angeforderten Wagen 293 Wagen fehlten. Eine Bemerkung hierzu erübrigt sich wohl.

Die Aufnahme des neuen Sparkassengesetzes seitens der Sparkassen

geht aus einem Aufsatz des Geschäftsführers des Deutschen Sparkassenverbandes, Justizrat Götting, im Verbandsorgan hervor. Es heisst dort:

„Die preussischen Sparkassen können damit rechnen, dass das Gesetz am 1. Januar 1913 in Kraft tritt. Sie werden die schwere Hand des Staates fühlen in der Notwendigkeit, ¼ des Vermögens dem Staate zu widmen. Sie werden den ihnen von der Mehrheit der Vertreter des Landes auferlegten Zwang tragen in dem Bewusstsein, in gefahrvollen Zeiten des Vaterlandes eher zu viel als zu wenig zu tun, und zur Versöhnung gestimmt werden durch die erreichten Erleichterungen des § 7. Jetzt heisst die Parole: „Kauft Reichs- oder Staatsschatzscheine in genügender Menge." Die Königl. Seehandlung hat noch 40 Mill. 4proz. zu pari abzugeben."

Preiserhöhung der Eisengiessereien.

Die linksrheinische Gruppe des Vereins Deutscher Eisengiessereien, Abteilung Handelsgusswaren, beschloss vom 18. Nov. 1912 ab, die Preise für alle Handelsgusswaren um 1,50 Mk. per 100 kg, Stückpreise um 7½ Proz. vom Nettobetrage zu erhöhen.

Die Hannoversche Elb- und Harzgruppe beschloss, am 5. November 1912 auf die letzten Preise für Gusswaren einen Teuerungszuschlag von 5 Proz. mit sofortiger Wirkung eintreten zu lassen.

Die Hessen-Nassauische Gruppe beschloss, infolge der Erhöhung der Preise für Roheisen und Koks durch das Roheisen- und Kohlensyndikat, die Verkaufspreise für Maschinenguss, Bauguss und Guss für chemische Industrie ab 1. Januar 1913 um 1 Mk. für 100 kg und die Stückpreise entsprechend zu erhöhen.

Die Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt in Greiz stellt für 1912 unter allem Vorbehalt eine Dividende von 4¾ Proz. — gegen 5¼ Proz. im Vorjahre — in Aussicht. Der Grund dieses Rückganges liegt in der Hauptsache in einer Abschreibung von wenigstens 50 000 Mk. auf Deutsche Reichs- und Staatsanleihen, welche durch den starken Rückgang des Kurses derselben veranlasst wird.

Bergbaugesellschaft Konsolidation in Gelsenkirchen. In der Generalversammlung wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 4 Mill. auf 20 Mill. Mk. beschlossen. Die neuen Aktien werden von einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Berliner Handelsgesellschaft, der Deutschen Bank und der Essener Kreditanstalt, übernommen und 3,2 Mill. Mk. den alten Aktionären im Verhältnis von 5 : 1 zum Kurse von 260 Proz. mit Dividendenschein ab 1. Januar 1913 angeboten. Die übrigen 800 000 Mk. verpflichtet sich das Konsortium unter Garantie eines Mindesterlöses von 260 Proz. zu verkaufen. An dem Gewinn darüber hinaus sind beide Parteien zur Hälfte beteiligt. Zur Begründung wurde erklärt, dass für den weiteren Ausbau der Gewerkschaft „Fürst Leopold" 5½ Mill. Mk. erforderlich seien. Konsolidation sei nicht in der Lage, solche hohe Summe fernerhin aus den Betriebsergebnissen aufzubringen. Wegen der ungünstigen Lage des Obligationsmarktes müsse von der früher beschlossenen zweiten Anleihe von 6 Mill. Mk. auf „Fürst Leopold" abgesehen werden. Konsolidation nehme an der gegenwärtigen günstigen Konjunktur guten Anteil und habe erheblichen Mehrgewinn erzielt, so dass für das laufende Jahr eine höhere Dividende vorgeschlagen werden könne. „Fürst Leopold" werde im Sommer nächsten Jahres mit dem Kohlenverkauf beginnen und dann zu den Gewinnen der Konsolidation beitragen. Die Gesamtschachtanlage würde für „Fürst Leopold" 23½ Mill. Mk. kosten. Nach Durchführung der Kapitalserhöhung sei beabsichtigt, die Aktien von Konsolidation auch zum Ultimoverkehr in Berlin einzuführen.

Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabriken Akt.-Ges. in Stralsund. In der Generalversammlung wurden sämtliche auf der Tagesordnung stehenden Punkte einstimmig genehmigt und die Dividende auf 8 Proz. festgesetzt.

Reichsbank. Die Ansprüche haben in den letzten Tagen einen ganz erheblichen Umfang angenommen, namentlich in Berlin. Da man aber diese Inanspruchnahme lediglich auf die Ultimoversorgung zurückführt, so glaubt man in Kreisen der Reichsbank zunächst abwarten zu sollen, ob die Entspannung zu Beginn des neuen Monats entsprechend sein wird.

Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet vom 2. Dezember ab einen weiteren Kupferzuschlag von 3 Mk. pro qmm Kupferquerschnitt und 1000 m Länge.

Der Verband deutscher Beleuchtungsglashütten beschloss in seiner Hauptversammlung die Verlängerung der bestehenden Konvention unter Aufrechterhaltung der bisherigen Verkaufspreise.

Saline und Solbad Salzungen. Die Dividende wird auf 5 (7) Proz. geschätzt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 30. Nov. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 195.00—193.00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen inländ. 174.50—174.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 194—207, mittel 181—193, gering — —, russisch. und Donau mittel — —, gering — —, ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal 189—193, abfallender — —, runder 149.00—152.00 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering — —, gute 178.00—198.00, russische und Donau leichte 156.00—160.00, schwere 161—168 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 173 184, Taubenerbsen 185—195 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.75 28.25. Roggenmehl 0 und 1 21.60—23.60. Weizenkleie 11.50—12.00. Roggenkleie 11 50—12.00.

Magdeburg, 30. Nov. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. u. Sommer schwach, gut 194—199, mittel 185—192, gering bis 150 M. Roggen inld. still, gut 167—170. Gerste, hiesige Chevalierschwach, gut 200—212, feinste über Notiz, hiesige Land- gut 185—195, mittel 176—183, gering bis 150, ausländische Futtergerste gut 151—156. Hafer inländ., ruhig, gut 178—190, mittel 155 175, gering bis —. Mais runder, unv., gut 145—147.

Hamburg, 30. Nov. (Getreidemarkt). Weizen ruhig, neuer deutscher 185—200, defekter 165—180. Roggen ruhig, Schleswig-Holsteiner 168—176. Mecklenburger neuer 175—184, Futterware 160—168. Gerste steigend, südruss. 139—140. Hafer knapp, Mecklenburger — —, alter Holsteiner u. Mecklenburger 250—260, neuer 175—196. Mais stetig La Plata 112—114, mixed — —, mixed loco — —.

Pest, 30. Nov. Still. Weizen per Nov. —.— G., —.— B., April 12.04 G., 12.05 B. Roggen per Nov. —.— G., —.— B., April 10.55 G., 10.56 B. Hafer per Nov —.— G., —.— B., April 11.19 G., 11.20 B. Mais per Mai 7 76 G., 7.77 B. Raps per Aug. —,— G., —,— B.

Liverpool, 30. Nov. Still. Roter Winterweizen per Dez. 7—3⅛, per März 7—3½, Mais Dez. 4—11¼, La Plata Jan. 4—11¾.

Antwerpen, 30. Nov. Deutscher La Platazug, Kontrakt B. per Nov. —.—, Jan. 5.95, März 5.97½, Mai 5.97½. Juli 5.97½. Umsatz 40 000 kg.

Zucker.

Hamburg, 30. Nov. Rübenrohzucker. 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per November	9.55	9.00	—.— M.
„ Dezember	9.55	9.55	—.— „
„ Jan./März	10.00	9.77½	—.— „
„ Mai	10.07½	10.12½	—.— „
„ August	10.30	10.32½	—.— „
„ Oktober/Dezbr.	10.05	10.02½	—.— „
	ruhig	ruhig	bebpt.

Kaffee.

Hamburg, 30. Nov. Good average Santos

	vorm.	abends
per Dezember	69.50 G.	69.50 G.
„ März	69.50 G.	69.50 G.
„ Mai	69.50 G.	69.75 G.
„ September	69.50 G.	69.75 G.
	ruhig	bebpt.

Rio de Janeiro, 30. Nov. Kaffee-Zufuhren 10 000 Sack in Rio. 34 000 Sack in Santos.

Havre, 30. Nov. Kaffee good average Santos per Dez. 87.75, März 85.75, per Mai 85 75, per Septbr. 85.75. Still.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 30. Nov. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht). Es standen zum Verkauf: 3213 Rinder (1000 Bullen, 1095 Ochsen, 1118 Kühe u. Färsen), 1061 Kälber, 7696 Schafe, 12824 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 53—56, Schlachtgewicht 91—97, b) junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 42—44 (79—83), c) mässig genährte junge, gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 50—53 (83—88), b) vollfleischige jüngere 45—49 (80—88), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 42—44 (79—83). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 49 bis 50 (81—83), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 36—43 (71—78), c) mässig genährte Kühe und Färsen 35—38 (66—72), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 34 (bis 76). 4. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht 34—41, Schlachtgewicht 66—82 M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 90—100 (129—143), b) feinste Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 66—70 (110 117), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 58—64 (97—107), d) geringe Saugkälber 30—45 (55 62). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 45—48 (92—98), ältere Masthammel 38—44 (78—90), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—37 (74 bis 76). — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 63 (85), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 66—67 (82—84), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 60—63 (79—82), d) fleischige Schweine 56—59 (70—74), e) gering entwickelte Schweine bis — (bis —), f) Sauen 61—64 (76—80).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Etwa 300 beste Lämmer brachten 49 Mark für 100 Pfund Lebendgewicht. Der Schweinemarkt verlief langsam, und wird nicht geräumt.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 30. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23.75—24.25. Ruhig.

Berlin, 30. Nov. Kartoffelmehl u. -Stärke Nov.-Dez. 23.25. Feuchtes Kartoffelmehl 12.40.

Spiritus.

Nordhausen, 30. Nov. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 93.75—94.75 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 30. Nov. Rüböl loko 71.00, per Mai 67.50.

Hamburg, 30. Nov. Stadtschmalz 66.50, amerikan. Steam 57.50, Chamberlain 58.75.

Chemische Produkte.

Merseburg, 30. November. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn). — Chilisalpeter. — Tendenz erholt; Heutige Notierung Februar-März 1913 Mk. 11.25 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 30. Nov. Chilisalpeter per loko 10.92½, Febr.-März 11.25 frei Fahrzeug Hamburg. Still.

Wolle.

Bremen, 30. Nov. Baumwolle Upl. loko middl. 66.50.

Liverpool 30. Nov. Aegypt. Baumwolle per Jan. 9.89. Mai 9.95. Stetig.

Liverpool, 30. Nov. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen. Import 9 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — Ballen.

Alexandria, 30. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 18.15, März 18 19, Mai 18.22.

Heu, Stroh usw.

Halle 30. Nov. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.20 (2.40). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.45. Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 1.60 (1,90), Breitdrusch 2.00 (—,—). Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.50 (3.85), gute fremde Sorten 3.35 (3.65). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3 90—4.00 (4.25), minderwertige Sorten —,—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 2.10, im einzelnen v. Lager hier 2.60 M.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	30. 11.	29. 11.	Chicago.	30. 11.	29. 11
Weizen p. Dez.	90¾	86	Weizen p. Dez.	84¼	84⅞
„ „ Mai	95¼	91	„ „ Mai	90¼	90⅛
Mais prompt	53¾	53	Mais p. Dez.	47⅞	47⅛
„ p. Dez.	—	—	„ „ Mai	46⅞	46
Mehl Spring clears	4,10	4,10	Hafer p. Dezbr.	36⅞	36¾
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14½	14½	„ „ Mai	32½	32⅜
„ p. Nov.	—,—	—,—	Roggen prompt	63	62
„ „ Dez.	14.35	14.41	Schmalz p. Jan.	11.62	10,62
Petroleum in Cases	10.45	10.45	„ „ Mai	10,17	10,20
do. in New York	8.50	8.50			
do. in Philadelphia	8,50	8.50			

Tendenz: Weizen stetig. Mais fest.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Umstrut.					Fall	Wuchs
Aschern, Brücken-Pegel	28. Nov.	+ *	30. Nov.	+ —	—	—
Nebra Oberpegel	„	+2,28	„	+2,26	2	—
„ Unterpegel	„	+1,54	„	+1,62	2	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,53	„	+2,58	—	—
„ Unterpegel	„	+0,90	„	+0,86	4	—
Trotha	29.	+2,42	30.	+2,32	10	—
Alsleben, Oberpegel	29.	+2,60	30	+2,57	3	—
„ Unterpegel	„	+2,02	„	+1,98	4	—
Bernburg	„	+1,69	„	+1,62	7	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,74	„	+1,75	1	—
„ Unterpegel	„	+1,38	„	+1,32	6	—

*) Der Pegel wird versetzt.

Iser. Eger. Elbe. Moldau.	Nov.	Fall	Wuchs		Nov.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	29.	+0,12	—	Wittenberg	30.	+2,32	5	—
Laun	„	+0,35	1	Rosslau	„	+1,30	8	—
Budweis	„	−0,06	1	Barby	„	+0,21	5	—
Prag	„	+0,31	—	Schönebeck	„	+2,68	9	—
Pardubitz	„	−0,30	—	Magdeburg	„	+1,74	8	—
Brandeis	„	+0,35	4	Tangermde.	„	+2,76	9	—
Melnik	„	+0,20	—	Wittenbrge.	„	+2,45	6	—
Leitmeritz	30	+0,30	5	Dömitz	29.	+1,67	4	—
Aussig	„	+0,57	3	Boizenburg	„	+1,85	—	—
Dresden	„	+0,85	—	1	Hohnstorf	30.	+1,99	4	—
Tetzau	„	+1,22	4	—	Lauenburg	„	+4,00	3	—

Aussig, 30. November Pegelstand plus 0,57 m. Vom Oberlauf werden 0,37 m Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 30. November 1912. Mitgeteilt von der Firma August Mann. — Heute trafen ein die Kähne Nr. 1243, Sr. Ermisch, Nr. 5717, Sr. Emmer, Nr. 5673, Sr. Reisinger, Dampfer „Leipzig", Kpt. Kunze, sämtliche mit Stückgut, Kahn Nr. 432, Sr. Wilcke, mit Brettern von Hamburg, Kahn Nr. 211, Sr. Kreisel, mit Stückgut von Berlin.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121201045/fragment/page=0001

Berliner Börse, 30. Nov. 1912

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Ea bedeutet: Umrechnungsfaktor: 1 Fr. Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 RM., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. silb.: 15, — 5 fl. bulb.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,124. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Pass: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Letti.: 20,40 M. — 1 Rbl.: 2,16.

Jahrlich: 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Mai | 1. Juli | 1. Okt. | 1. 1. 7. | 1. 4. 10. | 15. 3. | 15. 6. 12. | quartalitzt: 1. 4. 7. 10. | 1. 4. 7. 10. | 1. 5. 11. 1. 6. 12. | 1. 5. 11. 1. 6. 12. | 1. 5. 11. 1. 6. 12